

COIN pumpt kurz nach besser als erwarteten Q4-Gewinnberichten

Die Krypto-Börse Coinbase meldete im vierten Quartal 2022 einen Nettoumsatz von 605 Millionen US-Dollar, wie aus ihrem neuesten Ergebnisbericht hervorgeht, der am Dienstag nach der Glocke veröffentlicht wurde. Seit ihrer Veröffentlichung stiegen die COIN-Aktien kurzzeitig um 3 % auf 64 \$, bevor sie im nachbörslichen Handel auf 62 \$ zurücksanken. Coinbase überlebt den Bären Die neuesten Zahlen der Börse zeigen einen Anstieg von 5 % im Vergleich zu den 576 Millionen US-Dollar des Vorquartals und liegen leicht über den Schätzungen der Analysten von 588 Millionen US-Dollar. Nach Angaben des Unternehmens Einreichung, wurde mehr als die Hälfte dieser Einnahmen (322 Millionen …

Die Krypto-Börse Coinbase meldete im vierten Quartal 2022 einen Nettoumsatz von 605 Millionen US-Dollar, wie aus ihrem neuesten Ergebnisbericht hervorgeht, der am Dienstag nach der Glocke veröffentlicht wurde.

Seit ihrer Veröffentlichung stiegen die COIN-Aktien kurzzeitig um 3 % auf 64 \$, bevor sie im nachbörslichen Handel auf 62 \$ zurücksanken.

Coinbase überlebt den Bären

Die neuesten Zahlen der Börse zeigen einen Anstieg von 5 % im Vergleich zu den 576 Millionen US-Dollar des Vorquartals und liegen leicht über den Schätzungen der Analysten von 588 Millionen US-Dollar.

Nach Angaben des Unternehmens Einreichung, wurde mehr als die Hälfte dieser Einnahmen (322 Millionen US-Dollar) aus Transaktionen generiert, während der Rest aus Abonnements und Diensten (283 Millionen US-Dollar) stammte. Ersteres stieg gegenüber dem Vorquartal um 12 %, letzteres um 38 %.

Dennoch sank der Nettoumsatz auf Jahresbasis von 7,4 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021 auf 3,1 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022 – ein Spiegelbild der nachlassenden Aktivität in der gesamten Branche.

Idiosynkratische Ereignisse im Jahr 2022 verschärften die bereits schwachen Makrobedingungen, schrieb das Unternehmen. Coinbase und die Kryptoökonomie haben sich jedoch als widerstandsfähig erwiesen, und die langfristigen Fundamentaldaten bleiben stark.

Die gesamten Betriebskosten von Coinbase stiegen seit dem dritten Quartal um 3 % – eine Zahl, die um 1 % gesunken wäre, wenn die Börse nicht die 50 Millionen Dollar NYDFS gehabt hätte Siedlung Anfang Januar. Die Abteilung beschuldigte Coinbase, die notwendigen Hintergrundprüfungen seiner Kunden nicht durchgeführt zu haben, wodurch das Unternehmen kriminellen Aktivitäten ausgesetzt war, einschließlich möglicher Geldwäsche und mutmaßlichem Kinderhandel.

Das Unternehmen hat jedoch andere Maßnahmen ergriffen, um die Ausgaben im ersten Quartal 2023 niedrig zu halten, einschließlich einer 20 % Personalabbau und andere Kostenmanagementbemühungen. Bis zum Ende des Quartals erwartet das Unternehmen eine Kostensenkung von 25 % gegenüber dem vierten Quartal 2022, wenn die NYDFS-Vergleichung nicht berücksichtigt wird.

Die Regulierung kommt

Der Bericht stellte auch fest, dass 2023 wahrscheinlich ein bedeutendes Jahr für die Kryptopolitik in den Vereinigten

Staaten und im Ausland sein wird. Gespräche zu diesem Thema haben nach dem Zusammenbruch von FTX im vergangenen Jahr mehr Aufmerksamkeit erlangt und Maßnahmen von Aufsichtsbehörden ausgelöst, die Coinbase nicht mag.

Coinbase hat Bedenken hinsichtlich dieser Maßnahmen, die eher darauf ausgelegt sind, strafend und reaktiv zu sein, als sich mit den tatsächlichen Verbraucherinteressen und der Realität der Funktionsweise von Krypto zu befassen, sagte das Unternehmen.

Brian Armstrong, CEO von Coinbase, sprach sich gegen das jüngste Vorgehen der SEC gegen den Staking-Service von Kraken aus, von dem er glaubt, dass er nicht gegen die Wertpapiergesetze verstößt. Sein Unternehmen bestritt auch, dass Stablecoins wie BUSD Wertpapiere darstellen, nachdem die SEC eine Mitteilung von Wells an den Emittenten des Vermögenswerts herausgegeben hatte. Paxosso viel behaupten.

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at